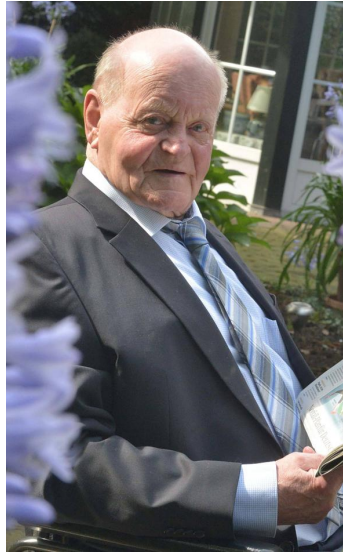


Nachruf: Trauer um Alt-Bürgermeister Günter Wappenschmidt

Quelle: NGZ

Ruth Wiedner-Runo



Korschenbroich. **Mit Günter Wappenschmidt verliert die Union einen ihrer streitbaren Köpfe. Er nahm sich für jeden Bürger Zeit und gehörte zu den Gestaltern der Stadt Korschenbroich. Wappenschmidt starb in dieser Woche im Alter von 91 Jahren. Er wird am kommenden Donnerstag, 2. November, in Glehn beerdigt.**

Bedingt durch einen Schlaganfall vor drei Jahren und den damit verbundenen Mobilitätseinschränkungen lebte Wappenschmidt eher zurückgezogen. Er, der sich über Jahrzehnte hinweg als Unions-Politiker auf Gemeinde-, Stadt- und später auch auf Kreisebene für die Belange der Bürger stark gemacht hat, war immer noch bestens informiert. Mit der täglichen Zeitungslektüre schlug er eine für ihn wesentliche Brücke ins Dorf- und Vereinsleben.

Neben der Familie - zu der die Kinder Wolfgang, Ellen, Manfred, neun Enkelkinder sowie acht Urenkel gehören - und der Landwirtschaft bestimmte die Politik sein Leben. 1969 zog Günter Wappenschmidt für die CDU in den Rat der Alt-Gemeinde Glehn.

Als Bürgermeister (1970) war er maßgeblich an der Entwicklung Glehns beteiligt. Und auch nach der kommunalen Neugliederung setzte er sich als Rats- und später als Kreistagsmitglied für die neue Stadt Korschenbroich ein. Dabei hatte Wappenschmidt aber stets "sein" Glehn im Blick.

Er galt als "streitbarer Kopf", verstand es aber auch, mit Sachkompetenz und Fingerspitzengefühl politische Vorhaben umzusetzen. Belange der Freiwilligen Feuerwehr, Schulthemen und die Jugendarbeit wurden zu seinen Schwerpunkten. Lebhaft und engagiert machte Wappenschmidt sich für die Vereine stark. Schloss Liedberg war ihm ans Herz gewachsen. Und so gehörte er in den 1980er Jahren zu den Machern im Förderverein, die sich für den Erhalt des Schlosses stark machten. Wichtig war ihm auch die Bürgerstiftung Korschenbroich, die auf gemeinsame Initiative von ihm, Graf Spee, Alfons Kranz und Willy Schellen im Dezember 2007 gegründet wurde.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in Politik und Vereinsleben wurde er im August 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/korschenbroich/trauer-um-alt-buergermeister-guenter-wappenschmidt-aid-1.7172212>

Vita

22.08.1926 in Bonn als zweiter Sohn von Willi und Martha geboren.

1936 Erwerb des Bauernhofes Haus Glehn durch die Eltern. Berufswechsel des Vaters vom Metzger zum Landwirt im Haupterwerb.

1936- 1943 Besuch des Theodor-Schwann Gymnasiums in Neuss.

1943 Einzug als Soldat in den 2. Weltkrieg nach Frankreich.

1945 Rückkehr und Verlust des Vaters durch Beschuss von Tieffliegern zwischen Grefrath und Lanzerath.

1945 Fortführung des landwirtschaftlichen Betriebes der Eltern und Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister.

1951 Vermählung mit Mia Breuer.

1952 Geburt des 1. Sohnes und 1954 Geburt der Zwillinge.

1959 Umstellung des landwirtschaftlichen Betriebes von Viehzucht auf Tulpenanbau und Tulpenzucht.

1969 Eintritt in die Kommunalpolitik.

1970 Übernahme des „ehrenamtlichen“ Amtes des Bürgermeisters der Gemeinde Glehn.

1975 Ende der Amtszeit als Bürgermeister von Glehn in Folge der kommunalen Neugliederung und der Eingemeindung von Glehn in die Stadt Korschenbroich.

1975-1984 1. Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Korschenbroich.

1986 Übergabe des landwirtschaftlichen Betriebes an seinen Sohn.

1993 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für sein Engagement zum Wohle des Gemeinwesens in Glehn und Korschenbroich.

1999 Tod der Ehefrau nach 48 glücklichen Ehejahren.

2004 Ausscheiden aus allen kommunalen Gremien. Ende von 35 Jahren Kommunalpolitik unter Beibehaltung der Verbundenheit zu den Vereinen in Glehn.

2014 Rückzug –gesundheitsbedingt- aus dem öffentlichen Leben.

25.10.17 Verstorben im Kreis der Familie. Zum Kreis der Familie gehören 3 Kinder und 9 Enkelkinder mit ihren Partnern und Partnerinnen sowie aktuell 9 Urenkel.